Vereinsleben

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **50 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsleben

Jahresversammlung vom 23. April 1994 im Hotel Elite in Biel

Das Hauptereignis an dieser Mitgliederversammlung war die Erneuerung des Vorstandes. Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Dr. Kurt Meyer (Vizepräsident) sowie Dr. Alfons Müller-Marzohl, Dr. Anton Salzmann, Frau Viràg Solarsky und Dr. Hermann Villiger (25 Jahre Präsident, seit 1969!) haben den Rücktritt erklärt.
Aus dem Vorstand schieden weiter aus Dr. Linus Spuler (Präsident von 1962 bis 1967). Dr. Ernst Stauffer und Dr. Hans Wanner sowie infolge Todes Dr. Hans Rentsch (vgl. Nachruf in Heft 2).
In den Vorstand wurden neu gewählt Dr. Hermann Villiger als Ehrenpräsident und Dr. Thomas Raeber als Präsident; weiter Dr. Franz Allemann, Markus Brühwiler, Dr. Heidi Burkhard, Werner Frick (bisher), Dr. Angelo Garovi, Mireille Isabel Gmür Weber, Angela Niggli und Johannes Wyß.
Zudem gehören dem Vorstand von Amtes wegen die Vertreter der befreundeten Vereine an: Paul Waldburger, Dr. Karin M. Frank-Cyrus, Dr. Stefan Fuchs und Dr. Bernhard Truffer.
Der neue, verjüngte Vorstand zählt nun 14 Personen, die sich mittlerweile, am 11. Juni, zu einer ersten Sitzung getroffen haben, um sich die Ämter zuzuweisen (Dr. Franz Allemann als Vizepräsident, Werner Frick als Geschäftsführer, Angela Niggli als Rechnungsführerin) und die Vereinstätigkeit an die Hand zu nehmen.
Den Abschluß der Versammlung bildete der gehaltvolle Vortrag von Arthur Lötscher, Logopäde, zum Thema «Gestörte Sprache – behinderte Kommunikation». *ck.*

Umschau

Schweizerischer Texterverband (ST)

Schwerpunkt der diesjährigen Generalversammlung des Schweizerischen Texterverbandes am 25. März 1994 in der Brasserie Lipp in Zürich bildete das auf verschiedene Altlasten zurückzuführende Defizit der Verbandskasse. Ein vom Vorstand beantragtes Sanierungsprogramm wurde von der Generalversammlung gutgeheißen: eine einmalige, durch die Mitglieder getragene A-fonds-perdu-Zahlung soll das Defizit in einem ersten Schritt weitgehend decken. Weitere Maßnahmen sollen zudem ermöglichen, daß das Defizit vollends abgebaut werden kann.
«kauSAL», das vom ST-Vorstand in Zusammenarbeit mit der SAL (Schule für angewandte Linguistik) entwickelte Aus- und Weiterbildungsprojekt für Texter, mußte eingestellt werden: die zum Aufbau eines solchen Lehrgangs notwendigen Mittel übersteigen die Möglichkeiten des ST. Auf Anregung des SAWI wurde im vergangenen Herbst ein vom ST-Vorstand überarbeitetes Ausbildungskonzept im Rahmen der «Sondermaßnahmen zugunsten der beruflichen Weiterbildung» beim BIGA eingereicht. Dieses Konzept sieht vor, in Zusammenarbeit mit dem SAWI eine «Diplomschule für Texter» zu verwirklichen. Der durch einen Bundesbeschluß 1990 freigestellte BIGA-Fonds unterstützt Weiterbildungskonzepte. *Eingesandt*